

## Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Seit 1961 wird der Wettbewerb vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben.

In den letzten 50 Jahren ist der Dorfwettbewerb zu einem wichtigen Instrument in der dörflichen Entwicklung geworden. Bis 1997 hieß das Motto „Unser Dorf soll schöner werden“.

Auch wenn die Bewertungskriterien in den darauf folgenden Jahren mehr Inhalte und auch erste Zukunftsperspektiven aufnahmen, wurde der Wettbewerb aufgrund des ursprünglichen Namens und der entsprechenden Bewertungskriterien bis Mitte der 1990er Jahre gelegentlich als „Blumenwettbewerb“ belächelt. Vor dem Hintergrund der Konferenz von Rio (1992) wurde der Wettbewerb 1998 in „Unser Dorf hat Zukunft“ umbenannt. Die neuen Bewertungskriterien lenkten den Fokus vom Verschönerungsaspekt auf grundlegende und umfassende Maßnahmen für die dörfliche Lebensqualität. Die Bedeutung des ländlichen Raumes als wichtiger Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen, aber auch für Wirtschaft und Kultur sollte damit betont werden.

Die Teilnehmer haben die Aufgabe zu zeigen, welche Ziele sich die Bürger für ihr Dorf gesetzt haben und wie diese umgesetzt wurden. Im Mittelpunkt der Ausschreibung steht das Engagement der Dorfgemeinschaft, die Entwicklung des Ortes insgesamt voranzubringen. Bei der Bewertung geht es nun nicht mehr um Optik oder den Zustand des Ortes, sondern darum, wie sich das Dorf mit Hilfe der Aktivitäten der Dorfgemeinschaft entwickelt hat. Die Kommissionen sollen anhand der jeweiligen Ausgangslage und der individuellen Möglichkeiten der Orte in vier Bereichen ihre Punkte vergeben:

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Siedlungsentwicklung sowie Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft. Zusätzlich werden der Gesamteindruck und das Engagement der Dorfgemeinschaft insgesamt beurteilt. Teilnahmeberechtigt sind Orte bis zu 3000 Einwohnern mit überwiegend dörflichem Charakter. Die Kreissieger können am Landeswettbewerb teilnehmen. Die Sieger in den Ländern nehmen am Bundesentscheid teil. Eine Jury besucht die Finalisten und vergibt Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie Sonderpreise.

Rommerscheid hat entschieden sich am Wettbewerb 2017 / 2018 zu beteiligen. Auf Initiative von Stephanie Pfahler wurde hierfür ein Arbeitsteam gegründet, denn es gab einige Anforderungen für die Teilnahme am Wettbewerb zu erfüllen. Mit viel Enthusiasmus und kreativen Ideen bildeten Karl Hubert Hagen, Manfred & Hildegard Meier, Bernd & Uschi Nöthen, Jo Wittwer, Birgitta Höller, Barbara Jung, Claudia Jenniges, Jürgen & Gerti Pargmann und Hans-Joachim Tiefenstädter gemeinsam mit Stephanie Pfahler ein perfektes Team.

Am 04. September 2017 war es soweit. Die Kommission bereiste, begleitet von Gästen – die sich für diesen Wettbewerb interessieren – unser Dorf. Treffpunkt war unser Dorfkreuz im Zentrum von Rommerscheid.

Manfred Meier und Stephanie Pfahler nutzten die Gelegenheit und stiegen schon am Anfang der Rommerscheider Straße in den Bus der Kommission. Auf dem Weg nach oben führte der Weg am CBT-Seniorenhaus Margarethenhöhe vorbei, wo Manfred Meier der Kommission bereits ein wenig über die enge Zusammenarbeit mit der Institution berichtete. Mit einem kurzen Halt an unserem Dorffplatz wurde der Kommission der Ort gezeigt, an dem unsere Feste zum ersten Mai und unser Dorffest stattfinden.

Die Präsentation zu unserem Dorf wurde in der St. Engelbert Kirche abgehalten. Ein besonderes Highlight ist die derzeit dort stattfindende Kunst-Ausstellung von Marc Chagall. Unser Focus, und passend zum Thema des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft", ist gerichtet auf das Weiterleben der St. Engelbert Kirche. Hier konnten wir nicht nur Überlegungen vorzeigen, sondern auch bereits Taten.

Stephanie Pfahler leitete die Moderation und stellte unter anderem die Aktivitäten vor, die unser

Dorf ganzjährig auf die Beine stellt.

Jo Wittwer hat über die Tätigkeit der Freunde von St. Engelbert berichtet und Birgitta Höller erläuterte der Jury die Planungen der sozialen Vernetzung durch die Nutzung der Freiräume (z. B. Dorfplatz) in unserem Dorf und berichtete natürlich auch über die Projekte insektenfreundliche Bepflanzung und Bau von Insektenhotels.

Insgesamt nehmen sieben Dörfer am Wettbewerb teil. Zwei weitere Besuchstage hat die Kommission noch vor sich. Am 20. Oktober 2017 findet dann die "Siegerehrung" im Kreishaus in Bergisch Gladbach statt.

Nun heißt es Daumen drücken!

Beteiligungen von Rommerscheid an den bisherigen Wettbewerben:

#### **Kreiswettbewerb**

Juni 1983	4. Platz
Juni 1985	5. Platz
Juli 1986	6. Platz
Juni 1987	1. Platz
Juni 1988	1. Platz
Juni 1989	1. Platz
August 1990	1. Platz
Juni 1991	2. Platz
Juli 1992	1. Platz
Juni 1997	1. Platz
Mai 2000	2. Platz

#### **Landeswettbewerb**

September 1987	Silberne Medaille
September 1989	Silberne Medaille
Oktober 1991	Bronze Medaille
Oktober 1997	Bronze Medaille
November 1999	Auszeichnung durch Urkunde